



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstediē/ vor de gesunden vnde krancken/ tho
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

Rhegius, Urbanus

Magdeborch, 1530

VD16 R 1939

Wenn vns S. Pauel leret beden/ wyset he vns allene tho dem myddeller
Christo.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34567

Wenn vns S. Pauel
leret beden/ wyset he vns allene
tho dem myddeller Christo.

Ephe. ij. Tho den Ephesern. ij. Dorch Christum
hebbe wy den thoganc alle entsampt yn eynē
geyste tho dem Vader. j. Timot. ij. dar vns de
Apostel leret/wo wy vor de anderen/ ock vor
de suerriheit vnde gemene nutt etc. bidden
schollen/ settet he fort darna/ vnde spricht/
wente ydt ys allene eyn Godt/ vnde eyn mid-
deler / twischen Gade vnde den minschen/
Christus Ihesus / de sich saluest genen hefft
tho der vorlöfinge vor vns alle/ Vnde balde
darna/ Derhaluen wil ick dat de menner an
allen orden bidden/ dat se ere reyne hende vp
heuen tho Gade etc. Sir süstu leue leser/ dat
de Apostel leret bidden/ wo he vns allene tho
dem middeler Christo wyset/ vnde vormanet
mit nichte an tho ropen de vorstormen vther
welden hilligen etc. Titum ij. doth he desge-
liken/ vnde vormanet en / dat he lere framli-
cken leuen/ vñ also vorwachten de thofumpst
vnser Heren Ihesu Christi/ de sich saluest vor
vns gegeuen hefft/ dat he vns erredede van
aller böfheit/ vnde dat he vns sich eme make
de eyn reyne angeneme volck/ dyth schaltu re-
den vñ vormanen/ spricht de Apostel.

ephe. ij.

Christus

Christus ys de ewige Prester.

Item tho den Hebreern disputert de Apo-
stel de ganze Epistel hen dorch van manniger-
ley presterdom vnde secht/dat eyn ytlick prester
vth dem minschen genamen/ vor de minschen
gesetret werde/ynn den dingen/ de tho Gade
denen/dat he vor de sünde opper do. Vnde
tho dem lesten beweret he/ dat Christus de
ewige prester sy. Item/ dat van wegen des
presterliken amptes emtho gehöre allene de
opperhandt vor dat volck tho donde /twischē
Godt vnde den minschen handelen/myddelen/
vortredent bidden vor de sünde des volckes.
Summa/alle/ya velmer vntellick tho donde/
dat yn dem Olden Testamente dem hōgesten
prester beuolen was. He hefft allene den tho
gancē yn dat hilligedomte tho dem Vader/ he
ys de vorsōninge/ vnde dat opper sūlnest/ syn
opperhandt ouerst ys ewich/gelicē alse dat sūl-
uige syn presterdom. He ys ock also geschickt/
dat he medelyden hefft mit vns/na dem he vns
ser gebrecklicheit vñ swachheit deelhaftich ge-
wesen ys/doch ane sünde. Vnde dewyle he ydr
sunder tho der rechten Gades sittet / vns tho
vortreden/ Wen scholle wy anders anropen?
Wol mach vns ock ane den Heren hülpe vnde
gnade bewysen.

Tho den Hebreern iij. So wy denn heb-
ben eynen groten prester/ welker ynn dat yns
wendigste der hemmelen geghan ys/ Ihesum
den Sōne Gades/latet vns holden de beken-
S iij ninge

nyngē vnser hapens/ Wente wy hebben nicht
eynen Prester de nicht medeliden hebben kan/
mit vnser krankheyt. He ys versocht in allem
na der gestalt ane sūde / Darumme latet vns
treden an den gnaden stoel / vp dat wy barm-
herticheyt erlangen / vnde gnade mögen vns
Hebr. viij den dorch syne hülpe tho der tydt / went vns
nodt syn wert / Hebreo. viij. Vnde der andern
Prester synt vele gemaket na dem gesette / dar-
umme dat se des steruens haluen hen wech ge-
namen worden / Desse öuerst darumme dat he
alle tydt bliuet eyn ewich Presterdom / hefft he
eyn vnuorgendlick Presterdom / darumme he
ock salich maken kan ewichliken. Dorch sich
säluest hefft he de dorch en tho dem Vader kan-
men / tho dem Vader gevöret / vnde leuet alle
tydt vor vns tho biddende.

Hebreo. x

Hebre. x So wy nu hebben / de frymödich-
eyt tho dem yngange in dat hyllige / dorch dat
blodt Christi / den he vns beredet hefft tho ey-
nem nyen vnde leuendigē wege / dorch den vor-
handt / dat ys / dorch syn flesch / vnde hebbē ey-
nen hogen Prester auer dat hus Gades / So
latet vns hen tho ghan mit warhafftigem her-
ten / in vullkamen louen / besprengēt in vnsem
herten van dem bösen geweten / vnde gewasch-
ten an dem lyue mit reynem water / vnde latet
vns vaste holden an der bekentnisse des hōpens
vnasswicklick / Wente he ys truw / de vns tho
gesecht hefft etc. Darumme hefft Jesus buten
dem döer geleden tho den Hebre. am xij. Capit.
Vppe dat

Vppe dat he vns salich makede dorch syn egen
blodt/ vnde derhaluen latet vns nu tho em hen
vth ghan/ vnde tho em treden vth dem leger/
vnde syne sinaheyt dregen/ wente wy hebben
hyr nene blyuende stede/ sunder de tho kamens
den soke wy. Darumme so latet vns dorch en
alle tydt offeren/ dat offer des laues Gade/ dat
ys/ de frucht der lippen/ de synen namen be
kennen.

i. Johan. i So wy vnse sünde bekennen/
so ys he truw vnde rechtuerdich/ dat he vns de
sünde vorlett/ vnde reyniget vns van aller vn
dögent/ Vnde i. Johan. ij. Kynderken solckes
scrine ick iuw/ vp dat gy nicht sündigen/ vnde
efft yemandt sündiget/ so hebbe wy eynen ver
spraken by Gade/ Jesum Christ/ de rechtuer
dich ys/ vñ de sülue ys de vorsönyngē vor vnse
sünde/ nicht allene öuerst vor vnse/ sunder ock
vor der ganzen werlt sünde i. Johan. v dat
he den gelouen/ welckē dorch de leue werckē/
vns recht affgemalet vñ leret/ dat allene dorch
den süluen in Christo salich vnde beholdē wer
den/ settet he desse na volgende wort/ Sülkes
hebbe ick iuw gescreuē/ de gy löuen an den na
men des söns Gades/ vp dat gy weten/ dat gy
dat ewige leuent hebben / vnde dyth ys dat
vortruwen/ dat wy hebben tho Gade/ dat he
vns erhöret in allem dat wy bidden na synem
willen/ vnde weten dat he vns erhöret / wat
wy begeren/ vnde weten dat wy ydt erlangen/
alle dat wy van eme gebeden hebben.

Enthiasmus

Na deme dat boec Ecclesiastici van etliken vnder de Biblische scriffte nicht getelt edder gehalten wert/so hebbe ick ydt na anderen der hilligen scriffte bökeren ock setten willen. De wyle ydt ouerst van eynem bedrebliken Iuden/genant Ihesu dem Sydrach gemaket / ock van der hilligen kercken angenamen vnde gepryset wert/so hebbe ick etlike sproeke dar vtho getagen/de denn yn desser saken wol tho merken synt/vorgeliken sich mit anderen scrifften/vnde teken an/dat de antopinge Gade alene tho gehört.

Ecclesiastici ij. Gelsue Gade / vnde he wert dy wedder tho sich bringen/ Richte dynen wech vnde hape yn em / holt syne fruchte vnde vorlath dy vp en. De gy fruchten den Heren wachtet vp syne barmherticheit / vnde wicket nicht aff van em / dat gy nicht vallen. De gy fruchten den Heren / gelouet em vn̄ inwe lon wert nicht entvallen / De gy fruchten den Heren hapet yn em / vnde mit lusten schal inwe Eamen barmherticheit. De gy fruchten den Heren leuet ene / vnde ydt schollen erluchtet werden inwe herte. Merket gy kinder vp de geslechte der minschen / vnde wetet dat ne mant de yn den Heren gehapet hefft / ys tho schanden worden. Wente wol ys gebleuen yn synen gebaden / vnde ys tho schanden geworden / edder van em vorlathen ? Edder wol hefft en angeropen / vnde ys van Gade vorlochemet worden ? De here ys gūdich vn̄ barmhertich / vn̄ vorgiffet yn dem dage der vorsöfinge de sūnde / vn̄ ys eyn bescharmer der / de en söf

en sōken yn der warheit.

Item Ecclesiasticus xxxix. redet he van dem vornumstigen manne / vnde sprickt. He wert syn herte geuen tho waken an dem morgen vordage tho dem Heren / de en gemaket hefft / vnde vor dem angesichte Gades wert he bidden. He wert synen mundt vp don yn dem gebede / vñ wert bidden vor syne sūnde / wente so de grote Here wil / wert he en vornullen mit dem geiste des vorstandes / vnde he wert vthdāden de wort der wyßheit / gelick alse eyn regen / vnde yn synem gebede wert he Godt erkennen etc.

Desse angetekeden sprōke hebbe ick kōrtliken vth der rechtē biblischen schrift getagen / vnde dencke darmede genoch tho hebbende / dat eynem gelōuigen minschen ane nodt syn / vñme syner seelen salicheit willen yemande anders an thoropen / thobidden / öffte tho erkōken / wēñ Godt allene / welken vns de schrift an alle orden wyset.

Yffet öuerst nicht eyne jammerlike plage / dat de gelerden so blindt synt / vnde seggen / de lere Christi sy eyne nye lere / vñ seggē / Hieronimus / Gregorius / vñ andere lerer / hebben vns de hilligen an thoropen gelert / vñ de Letanye yngesettet. Ick late ydt also syn dat me ydt rede / vnde segge dar tho / yffte se ydt hedden gedan / vnde also gelert / scholde öuerst ick ene daromme mer gelōuen / wenn Gade dem Vader vñ Christo mit synen Aposteln : De werck der hilligen seggen / de hilligen lerer hebben den hilligen geist so wol gehefft alse de Apostelen / dat vorfichte ick nicht / dat se

dat se vth dem hilligen geyste gelet hebben/
vnde ock gestoruen/wenn se by dem worde Ga
des synt gebluen / wo ouerst nicht / so ys ere
lere tho wedderropen / vnde nicht an thone
men/ wo S. Augustinus secht/ dat he spricht.
Alle wat he hebbe gescreuen/ dat sict mit dem
worde Gades nicht vorgeliket / dat wil he
wedder ropen hebben / darumme/ schollen wy
don alse S. Augustinus/vnde bliuen by dem
waren worde Gades/vnde by der lere Christi.

Werckhilligen laten sict nicht vnderwysen.

Ick wolde gerne van allen werckhilligen
horen / dewyle Godt de warheit ys süluen/
vnde ock de Here Christus/ dat se my de orsa
ke vnderrichten/worumme dat ick Gade dem
almachtigen vnsem schepper vnde hemmel
schen Vader/vnde ock Christo vnsem vorlöser/
der wörde/ darynne my Godt de Almechtige
hülpe/trost/gnade/barmherticheit/ vnde vor
geuinge der sünde thosecht/vnde dat wy Chris
to schollen horcken / nicht gelouen. So wy
weten dat alle gude gauen van bauen heraff
kamen/vnde weme gebreket wyshheit/de bidde
Gade/ deme vorsecht he ydt nicht/vnde giff
eme. Wol ouerst biddet/de bidde yn dem ge
louen/wol ouerst nicht gelouet / de gedencke/
dat em nicht van Gade gegeuen wert / dyth
spricht S. Jacob etc. So my vns Godt de
Vader

Vader hethet Christum hören / vnde Christus
leret vns / dat wy den Vader schollen yn dem
namen Christi anropen / so he secht / wat wy
den Vader yn synem namen bidde wil he vns
geuen / so moethe wy yo nemande anders
anropen. Dar tho leret vns Christus vnmme
dat Vaderlandt / vnmme dat wy Gade hilligen /
vnmme dat wy synen willen don / vnde dat he
vns vnse schult vorgeue / vnde dat he vns dat
dagelike brodt geue / vnde dat he vns nicht yn
beföringe vore / Dyth bidde wy alle dage /
noch willen de werckhilligen nicht yn ghan
tho der rechte dor.

Dar tho ropet vns Christus süluest tho
em / ynn deme / dat wy mede beladen vnde bes
moeyet synt / dat ys ynn allen gebreken / de
vns an vallen / vnde sprickt / he wil vns vor
quicken. wo mochte eynem Christen tröstliker
wort tho gesecht werden van dem almechtigen
Gade / yn dem / wy dar bauen genoch gesecht
hebben / Nu leret vns de hillige geist dorch de
Apostel / dat Christus vnse vorspreker / vorsös
ner / vnde myddeler sy / vnde dat yn nes
nem anderen heyl sy / vnde dat nen ander
name deme minschen sy gegeuen / darynne wy
schollen salich werden / wenn yn dem namen
Ihesu de gecrüziget ys / vnde dat Christus
vnse myddeler ys / vnde leuet yümmer vns
tho vortreden / ys tho der rechten des Vaders /
bidde vor vns.

De wyle wy ouerst nu vth bauen gescreuen
Gades worde vns dorch nemant mit vnsem
gelouen /

gelouen bidden vnde anropen laten van Gode
vnde Christo affwysen / so leret ydt vns Godt
de Vader / vnde Christus süluest / daromme
schelden vns de vngelouigen nicht billicke / de
wy werckhilligen nennen etc. Tho dem so
leret ydt vns de hillige geyst dorch de Apostel
Christum anropen.



Bevluth